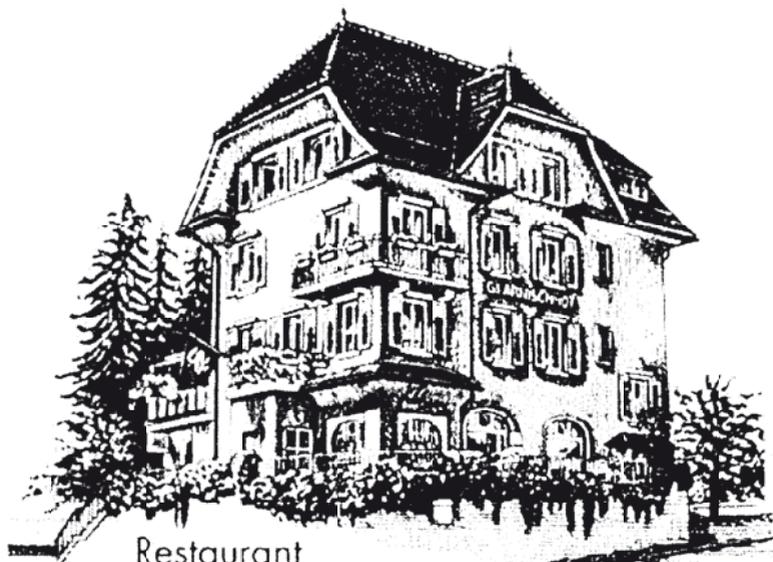




**ALLEN AUCH IM 2019  
 VIEL INTERESSANTES, SPANNENDES UND  
 HARMONISCHES.**

<b>Inhaltsverzeichnis:</b>	Seite	:	Seite
Aktuelles vom Präsidenten	3	:	Horgen – Räbeliechtl / Herbstmär
Die Seiten des Musikalischen Leiters	5 - 9	:	Hela: Rückblick Lagerleitung
Datum Grosskontrolle	9	:	Hela 2018 in Fieschertal
Jahresabschlussbericht Tambouren	10	:	OTV 2018 in Wil SG
Kadettefäscht 2018	11 - 13	:	Schweizerische Kadettentage
Gut zu wissen: J+S Kurse	14 - 15	:	Humanitas-Gottesdienst
Vorschau: Papiersammlungen 2019 / 2020	15	:	Harmoniemusik Helvetia Horgen
Ein ganz herzliches Dankeschön	16	:	MG Hirzel
Richterswiler Räbechilbi	17	:	Wohin soll ich mich wenden?
			18
			19
			20 - 23
			24
			25 - 26
			27
			28 - 29
			30
			31



Restaurant  
Hotel Glärnisch Hof Horgen

# Glärnisch Hof

Hotel Restaurant Glärnisch Hof  
Fam. Kurt Meier  
Glärnischstrasse 64, 8810 Horgen  
Telefon 044 727 66 66, Telefax 044 727 66 00  
[www.glaernischhof.ch](http://www.glaernischhof.ch)

## Aktuelles vom Präsidenten

Liebe Kadettenfamilie

Das Weihnachtsfest steht unmittelbar bevor. Das Programm war dieses Jahr in beiden Abteilungen reich befrachtet und als letzter Anlass steht am 24. Dezember von 13.00 bis 18.00 Uhr traditionsgemäss noch die Weihnachtsmusik für unsere kranken und älteren Menschen von Horgen an.



Die Schweizerischen Kadettentage waren dieses Jahr ein Highlight, denn durch die Sportkadetten ist die Kochfahne wieder in Horgen und zum ersten Mal seit Jahrzehnten hat das Spiel ebenfalls wieder teil genommen und mit Bravour gezeigt, was in ihm steckt.

Unsere Tambouren erreichten in den Einzelwettbewerben am OTV in Wil SG mit einem Finalkranz und einem Zweig erneut hervorragende Resultate. Das Kadettenfest war einmal mehr ein grosser Erfolg und bescherte uns einen vollen Saal.

Gerne spreche ich an dieser Stelle meinen Dank für die tollen Einsätze an alle beteiligten Kadetten aus.

Dazu sage ich auch Ihnen, liebe Kadetteneltern und Altkadetten, sowie den musikalischen Leitern Roger Rütli und Pascal Destraz und natürlich meinen unermüdlichen Vorstandskolleginnen und -Kollegen, ganz herzlich Danke. Sie alle leisten zum guten Gelingen unserer Anlässe einen wesentlichen Beitrag.

Zuletzt sage ich Ihnen allen, die von ausserhalb unseren Verein in langjähriger Verbundenheit unterstützen und begleiten, ein herzliches Dankeschön.

Nun möchte ich Ihnen in eigener Sache und in Absprache mit dem Vorstand noch mitteilen, dass ich per Generalversammlung 2020 mein Amt zur Verfügung stelle.

Seit GV 2006 stehe ich, zuerst 2 Jahre als Revisor, dann als Kassier und Vize- bzw. Interimspräsident und ab 2013 als Präsident dem Verein zur Verfügung. Ich durfte viele wunderbare und tolle Momente erleben. Die Kadetten Horgen wurden in den Jahren zu meinem Hobby Nr. 1, das ich mit Herzblut betreibe und das mich mit grossem Stolz erfüllt.

Nach 14 Jahren und dann mit dem zarten Alter von 63, bin ich der Meinung, dass es Zeit ist, die Geschicke des Vereins in jüngere Hände zu geben.

Ich bin überzeugt, dass es für meine Nachfolgerin oder meinen Nachfolger weiterhin eine ganz tolle Aufgabe sein wird, die Kadetten Horgen zu präsidieren.

Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie plötzlich angefragt werden, ob Sie meine Nachfolge antreten würden. Seien Sie offen für neue Perspektiven und eine wundervolle Aufgabe.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start im neuen Jahr.

Musikalische und sportliche Grüsse

André J. Ruggli, Präsident

# GERBER H. P.

# ELEKTRO AG

seit 1986

Schönenbergstrasse 41  
8816 Hirzel  
Tel. 044 729 99 11  
info@gerberelektroag.ch  
www.gerberelektroag.ch

**Elektro-Installationen**  
**Telefon- und**  
**TV-Installationen**  
**Haushaltgeräte**

- *innovativ*
- *persönlich*
- *kompetent*

# GROND METZGEREI



Dorfgasse 15  
8810 Horgen  
Tel. 044 725 42 13

Seebnerstrasse 14  
8185 Winkel  
Tel. 044 861 07 08

info@grond-metzgerei.ch  
www.grond-metzgerei.ch

*Neumöbel-Logistik*  
*Umzüge*  
*Lagerhaus*

# NEUTRANS AG

8810 Horgen Telefon 043 244 20 30 www.neutrans.ch  
Waldeggstrasse 4 Fax 043 244 20 31 info@neutrans.ch

- *Privat- und Geschäfts-Umzüge*
- *Montagen und Demontagen durch unsere Schreiner*
- *Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.*

# Die Seite des Musikalischen Leiters



Liebe Kadetten  
Liebe Eltern  
Liebe Gönner und Freunde der Kadetten Horgen

Ein ereignis- und erfolgreiches Jahr neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Ein Jahr, das einige Premieren und einmalige Anlässe für uns bereit hielt, wie etwa die Delegiertenversammlung des Jugendmusikverbandes im März, der Begegnungstag zur Feier der Fusion Horgen-Hirzel oder unsere

erste Teilnahme seit mehreren Jahrzehnten an den Schweizerischen Kadettentagen in Huttwil.

Solche Auftritte sind jeweils auch für mich, als altgedienter Kadett, ein besonderes Erlebnis. Mittlerweile «Routinier», was unsere alljährlich wiederkehrenden Engagements betrifft, an welchen ich schon als aktiver Musiker über Jahre hinweg mitgemacht habe, steigt jeweils das Nervositätslevel, aber vor allem auch die Neugier vor Anlässen, bei denen ich nicht weiss, was uns erwartet.

Besonders auf das erste Septemberwochenende war ich schon weit im Voraus gespannt. Mir ist immer mal wieder etwas zu Ohren gekommen, wie die Kadettentage vonstatten gehen, aber selbst miterlebt hatte ich noch nie. Damit wir uns an unserer Premiere gebührend in Szene setzen konnten, hat sich das Spiel entsprechend musikalisch vorbereitet: Ein bewährtes Unterhaltungsprogramm für unser Konzert im Festzelt am Abend und den Marsch «Arosa» für den Parademusikwettkampf. Dazu haben wir unsere Show vom Weltjugendmusikfestival 2017 wieder aufgefrischt – beziehungsweise, neu einstudiert, denn für einen Drittel der Formation war dies ebenfalls eine Premiere – um damit für eine Überraschung auf der Parademusikstrecke zu sorgen.

Dann kam der Regen. Und er hörte nicht auf. Während sich die Musik- und Sportkadetten gemeinsam unter garstigen Witterungsbedingungen am Vormittag den Sportwettkämpfen widmeten, zeichnete sich langsam ab, dass die Parademusik nicht wie geplant stattfinden konnte.

Seit dem Frühling haben sich alle gewissenhaft auf diesen Wettkampf vorbereitet und sich auf die Präsentation unserer Show im Anschluss gefreut. Dass wir unser Programm stehend auf der Bühne im fast übervollen Festzelt präsentieren konnten und damit das Publikum zum Staunen und Toben brachten, war ein Trost, konnte die Enttäuschung aber nicht ganz wieder wett machen.

Als Musikerinnen und Musiker betreibt man ein sehr zeitintensives und aufwändiges Hobby. Der Lohn für all die mit Üben verbrachten Stunden, den Unterrichtsbesuch, die wöchentlichen Proben und die manchmal damit verbundenen Entbehrungen ist das Erlebnis, etwas so persönliches und auch intimes wie die eigene Musikalität und Kreativität mit anderen teilen und zu einem neuen Ganzen vereinen zu können und den damit verbundenen gemeinsamen Erfolg geniessen zu können.





## SEEGARAGE MÜLLER AG

[www.seegaragemueller.ch](http://www.seegaragemueller.ch)



PEUGEOT

Seestrasse 340  
8810 Horgen  
044 718 20 30



Seestrasse 295/297  
8810 Horgen  
044 718 70 30

# W I N T E R A K T I O N



Bis Ende Februar holen wir dein Fahrrad gratis bei dir zu Hause ab und bringen dieses nach erfolgten Servicearbeiten wieder zurück!

Wir freuen uns auf deinen Anruf **Tel. 044 729 85 85**



## ZWEI-RADSPORT **STAUB** HIRZEL

Zwei-Radspport Staub Hirzel, Dorfstrasse 42, 8816 Hirzel, [www.staub-hirzel.ch](http://www.staub-hirzel.ch)

Dazu gehört es natürlich auch, von aussen eine gewisse Anerkennung für die erbrachte Leistung zu erfahren. Ich mache jedoch bei mir selbst, aber auch bei fast all meinen Schülerinnen und Schülern und den von mir geleiteten Ensembles, die Beobachtung, dass es noch viel wichtiger ist, unseren eigenen Ansprüchen gerecht zu werden und unsere Erwartungen erfüllen zu können; uns selbst beweisen können, dass wir über der Sache stehen, sodass wir uns zu recht selbst auf die Schultern klopfen können. Dies ist in jedem Lebensbereich erstrebenswert und elementar, beim Musizieren lässt sich dies jedoch auf wunderschöne Art und Weise trainieren.

Ich vermute, dies war der Grund, warum die wider erwarten – und meines Erachtens ungerechtfertigte und willkürliche – durchgezogene Bewertung der Parademusik weniger auf die Stimmung drückte, als dass wir unser Können mit unserer Weltmeister-Show nicht auf die Probe stellen konnten. Ich höre noch jetzt immer wieder mal «Ja, die Bewertung war doof, aber dass die Show abgesagt wurde...».

Unsere grosse und sehr erfolgreiche Show hatten wir dafür am letzten Novemberwochenende, wo wir mit dem Kadettefäscht unter dem Motto «Horgwarts» das Publikum sprichwörtlich verzaubern konnten. Da wurden meine Erwartungen komplett übertroffen. Ich brauche die letzten Minuten vor dem Konzert jeweils für meine persönliche Vorbereitung und meide deshalb den Publikumsbereich. Das erste Mal sehe ich das Publikum jeweils, wenn ich mich nach dem Schlussston des Eröffnungswerkes zu ihm umdrehe. Die Reaktionen des Spiels, als der Vorhang geöffnet wurde, bereiteten mich etwas darauf vor, welcher Anblick mich erwarten würde. Einen solch vollen Schinzenhofsaal habe ich seit langem nicht mehr erlebt. Ihr zahlreiches Erscheinen war eine gebührende Anerkennung für die intensive musikalische Vorbereitung in Rekordzeit, da wir bis Anfangs September von den Kadettentagen absorbiert wurden, das eindruckliche Bühnenbild, die detailverliebten Requisiten und die spannende Geschichte, welche vom Abschlussjahrgang 1998 gestaltet wurde.

Von diesen «Routiniers» heisst es sich nun leider auch zu verabschieden. Allesamt im Sommer 2007 in die Kadettenmusik eingetreten, haben sie sich während 11 Jahren in und für unseren Verein engagiert, zwei von ihnen sogar als Spielführer. Jan Friedli (Trompete) war bis zum Kadettefäscht als Spielführer II für die Leitung der Arbeitsgruppe Vereinsanlässe verantwortlich, Carmen Streuli (Flöte) hat aufgrund ihrer beiden Umzüge, zuerst noch im Kanton, dann aber nach Laax, ihr Amt als Spiel-



werbedruck.ch

More than Textiles



## Bruno Rütli Drucksachen

Einsiedlerstrasse 57  
CH-8810 Horgen  
Tel. 044 725 97 93



### Der zuverlässige Partner für

- Briefpapiere • Visitenkarten • Kuverts • Postkarten •
- Flugblätter • Vereinsbroschüren • Plakate • Werbeblachen • Buttons •

[www.druck-sachen.ch](http://www.druck-sachen.ch)



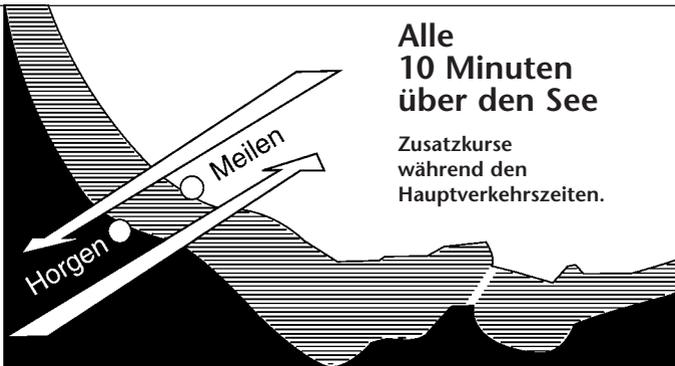
## Bäckerei – Konditorei

# SCHNYDER

Erich Schnyder

Bahnhofstrasse 10, 8810 Horgen

Tel. + Fax 044 725 63 53



Alle  
10 Minuten  
über den See

Zusatzkurse  
während den  
Hauptverkehrszeiten.



Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG  
8706 Meilen · Telefon 044 727 37 37 · Fax 044 727 37 31  
[info@faehre.ch](mailto:info@faehre.ch) · [www.faehre.ch](http://www.faehre.ch)

führerin I bereits vor einem Jahr abgetreten. Auch Lara Rhyn (Saxophon) war als Kadermitglied der AG VA, aber auch der Sportkadetten, eine organisatorische Stütze in unserem Verein. Die anderen beiden Herren waren nicht in einer Kaderfunktion tätig, dies aber aus guten Gründen. David Garai hat sich neben seinem Mitwirken als Trompeter und Lagerleiter bei der Kadettenmusik unter anderem mit der Horgner Jugendarbeit «Drehscheibe» aktiv für die Jugend und Kultur in Horgen eingesetzt, mit Moritz Röthlisberger hatten wir einen versierten Euphonisten, aber eben auch Wettkampfschwimmer in unseren Reihen, so quasi als «lebendes Gegenargument», wenn es heisst, Musik und Sport seien nicht vereinbar.

Ich möchte euch, liebe 98er, im Namen der Kadetten Horgen nochmals herzlich für eure erbrachte Leistung, aber vor allem für die zahlreichen gemeinsamen Erlebnisse, Erfolge und Erfahrungen, die unzähligen geselligen Stunden, Tage und Wochen und für eure Freundschaft und euer Vertrauen, welches ihr allen Kadettinnen und Kadetten und mir entgegengebracht habt, danken! Ich freue mich darauf, das Jahr nun noch mit euch ausklingen und die vergangene Zeit nochmals revue passieren zu lassen.

Mein Dank geht an dieser Stelle aber auch an den ganzen Verein, den Vorstand, an alle Eltern und alle Helferinnen und Helfer, welche unseren Verein im zu Ende gehenden Jahr 2018 unterstützt haben. In einer Zeit, in der immer weniger Rücksicht genommen wird, jeder nur um sich selbst besorgt ist und der Kultur der Ausverkauf droht, tut es gut, auf solche Art und Weise zu erfahren, dass die Gemeinschaft und die Musik nachwievor gelebt und erlebt werden.

Ich wünsche allen frohe und gesegnete Festtage, beste Gesundheit und einen guten und musikalischen Rutsch ins neue Jahr!

Mit musikalischen Grüssen

Roger Rütli

Wichtig, unbedingt vormerken:

KADETTENMUSIK

## **Instrumenten- & Uniformen-Grosskontrolle am Samstag, 16. März 2019**

im Probelokal an der Tödistrasse 48, Horgen

An der Grosskontrolle werden **alle** von der Kadettenmusik Horgen abgegebenen Gegenstände auf Vollständigkeit und Zustand geprüft.

**Die Uniformenkontrolle für die, welche am Samstag nicht können, ist am Donnerstagabend, 14. März 2019.**

**Persönliches Aufgebot folgt zu gegebener Zeit.**

**Teilnahme obligatorisch!**

# Jahresabschlussbericht vom Leiter Tambouren

Liebe Kadetten  
Liebe Eltern

Schon wieder neigt sich das Jahr dem Ende entgegen. Die Weihnachtsbeleuchtung leuchtet tatkräftig in den dunklen Stunden des kalten Winters und die Menschen rennen schon jetzt von Geschäft zu Geschäft auf der Jagd nach Weihnachts-schnäppchen.

Zeit sich dem Vergangenen zu stellen und in schönen Momenten zu schmelgen.

Wir hatten ein etwas ruhigeres Jahr. Kian bestand im Januar den Stufentest 3, der als Eintrittsprüfung ins Ensemble gilt.

Der nächste Punkt auf der Liste war ein erneut sehr gelungenes Aspikonzert, bei dem unsere Jüngerer sich präsentieren konnten.

Gegen den Sommer durften wir am Dorfplatz lebt und am Begegnungsfest auftreten. Nach den Sommerferien trommelten wir am Ostschweizerischen Jungtambouren-wettkampf und durften im Einzel gleich zwei Kränze abholen. Ich gratuliere Kian und Silvan für die hervorragende Leistung.

Auch mit dem Ensemble – mit tatkräftiger Unterstützung von Lukas und Eugen – konnten wir eine gute Leistung abliefern.

Leider verliess uns Kian nach dem Wettkampf schon wieder, da er zu den Wädenswiler Tambouren wechselte.

Am Kadettenfest durften wir auch grossen Aplaus und gute Feedbacks entgegennehmen, vor allem für unser Stück mit den Leuchtschäger.



Im Moment bereitet sich Eugen tatkräftig für den Übertritt ins Ensemble vor.

Ich wünsche allen eine besinnliche Zeit mit der Familie, schöne Festtage und einen guten Rutsch ins 2019.

Pascal Destraz, Tambourenleiter

# Kadettefäscht 2018

## Hogwarts:

Und schon war es wieder soweit!

Das Kadettenfest stand vor der Tür. Am Samstagmorgen wurden noch die letzten Vorbereitungen getroffen. Als alle Dekorationen montiert worden waren, konnten wir mit der Stellprobe beginnen.

Mit dem Motto „Hogwarts“ wurden die Türen zum Schinzenhof pünktlich um 19.15 Uhr geöffnet. Die Gäste begaben sich in den Saal und verpflegten sich, damit sie um 20.00 Uhr bereit für den Beginn des Konzertes waren.

Das Licht im Saal ging langsam aus und die Gäste saßen gespannt auf ihren Stühlen. Der Vorhang öffnete sich, ausser ein paar schwebende Kerzen war es dunkel auf der Bühne.

Passend zum Thema „Hogwarts“ begannen wir mit dem Stück „Harry at Hogwarts“ von Patrick Doyle arrangiert durch Jack Bullock.

Für die fünf Zauberlehrlinge im Abschlussjahr begannen die letzten Schulwochen. Carmen war wie immer pünktlich und musste auf die anderen warten. Als David wie auch Moritz endlich eintrafen, konnten sie auf dem Gleis 9¾ den Bus nach Hogwarts nehmen. Lara war wie immer spät dran und musste noch ein Busticket lösen. Daraufhin wurde der Busfahrer das erste Mal sauer. Als der Bus endlich losfahren konnte, drückte der Busfahrer aufs Gaspedal und bei der nächsten Kreuzung auf die Bremse. Da Lara zu klein war, konnte sie sich nirgends festhalten und flog durch den ganzen Bus. Als alle in der Zauberschule ankamen, folgte das nächste Stück.

Nach einer kurzen Absenzen Kontrolle, ob alle 5 Schüler der Abschlussklasse anwesend sind, begrüßte Herr André J. Ruggli das Publikum im Schinzenhofsaal und bedankte sich bei unserem Hauptsponsor, Daniel Vogt.

Nach seiner Rede durften die Tambouren ihr Können beweisen. Mit grossem Applaus verliessen sie die Bühne.

Es folgten zwei weitere Stücke des Spiels mit einem wunderschönen Solo von Michelle Maag am Klavier. Nach dem Applaus, waren die Tambouren wieder an der Reihe.

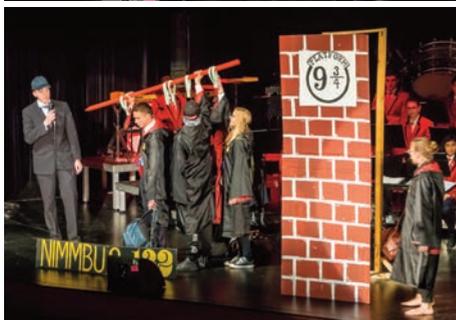
Nach einer kräftigen Runde Quidditch im Saal hat sich der Abschlussjahrgang schwer verletzt. Als sie wieder auf die Bühne humpelten und Jan sogar mit dem Rollator auf die Bühne kam, wurde die schreckliche Nachricht verkündet, dass sie so nicht am Kobolden-Rennen teilnehmen können. Sie verliessen enttäuscht die Bühne und wir starteten mit dem nächsten Stück.





Es begannen Diskussionen zwischen den Schülern, wer für die Unfälle verantwortlich gewesen war. Daraufhin holten sich die einzelnen Schüler Hilfe bei ihren Registern. Der Schuldirektor hatte gar keine Freude an dieser Auseinandersetzung. Er zauberte alle Schüler von der Bühne, verkündete die Pause und machte das Publikum auf die Tombola aufmerksam.

Wie jedes Jahr, sassen nach der Pause alle Register verkleidet auf der Bühne. Wie am Anfang des Konzerts spielten wir das erste Stück ohne Licht. Das Stück hiess „Dragonborn“, wurde von Jeremy Soule geschrieben und von Roger Rütli arrangiert.





Für die fünf ältesten Schüler stand die Abschlussprüfung bevor. An der Prüfung war es unruhig, es wurde gegessen, telefoniert und gespickt. Aufgrund dessen haben sie sehr schlecht in dieser Prüfung abgeschnitten. Der Lehrer gewährte ihnen eine zweite Chance durch eine praktische Prüfung. Gemeinsam mussten sie einen Zaubertrick aufführen, der ziemlich schief ging. Denn sie haben unseren Dirigenten klein gezaubert. Darauf brachten sie ihn in den Seespital Horgen, in die Zauberabteilung.

Zum Glück war unser Dirigent wieder auf den Beinen und wir konnten unser nächstes Stück spielen. Nach diesem Stück wurden einige, junge, engagierte Jugendliche aus dem Spiel befördert. Manuel Antoinette wurde zum Spielführer zwei ernannt.

Leider kam dann der unangenehme Teil. Unsere fünf Schüler mussten verabschiedet werden. Roger Rütli fand für jeden Einzelnen passende Abschlussworte. Er übergab ihnen, zusammen mit Herr André J. Ruggli, ein Couvert.

Im Namen vom ganzen Spiel bedankte sich Andrin Baer als Spielführer bei Roger Rütli und Walter Streuli für ihren tollen Einsatz in diesem Jahr.



Leider neigte sich das Konzert dem Ende zu. Mit einer selbst komponierten Zugabe von unserem Dirigenten konnten wir das Publikum nochmals zum Jubeln bringen. Wie jedes Jahr verabschiedeten wir uns mit dem Lied Si Adelita. Die Vorhänge schlossen sich und das Kadettenfest 2018 war zu Ende.

Der Jahrgang 98 spielte bei der Mitternachtsüberraschung einen POMA aus dem Herbstlager nach. Die Teilnehmer durften sich auf einen spannenden Weg begeben mit abwechslungsreichen Posten.

*Lara Knobel + Yvonne Lindauer*

## Gut zu wissen...



### J+S Kurse

Jedes Jahr findet das Lager der Kadettenmusik statt. Da das Lager viele sportliche Aspekte vom J+S Bereich Lagersport und Trekkking beinhaltet, kann das Lager über Jugend und Sport angemeldet werden. Dies setzt jedoch voraus, dass wir ausgebildete Jugend und Sport-Leiter auf den verschiedenen Stufen haben und auch ausbilden.

Jährlich bietet der Kantonale Kadettenverband des Kantons Zürich J+S Leiterkurse an, an welchem auch die Musikkadetten teilnehmen können. Diese Kurse sind in drei Stufen eingeteilt, welche ich kurz erklären möchte.

#### TIP-Kurs:

Dieser Kurs ist kein offizieller J+S Kurs, aber eine Voraussetzung, um später die Leiterkurse von J+S besuchen zu können. Hauptschwerpunkte des Kurses liegen darin, einfachere Aktivitäten draussen zu planen und durchzuführen.

Voraussetzungen:

- Freude am Planen von Aktivitäten auf dem Sportplatz oder in der Natur
- Im Jahr, in welchem man den Kurs besucht 15 Jahre alt sein oder werden

#### J+S Leiter 1 Kurs (J+S Leiter-Kurs LS/T):

Es ist die erste Stufe der J+S Ausbildung und Voraussetzung für alle weiteren Kurse. Dieser Kurs kann entweder für Kindersport oder Jugendsport besucht werden. Da wir es bei den Kadetten eher mit Jugendlichen zu tun haben, bietet der Kadetten-

**W**ir wünschen allen Mitgliedern der Kadetten Horgen, allen Gönnern, Sponsoren und Inserenten, frohe und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start in ein erfolgreiches, interessantes und gesundes neues Jahr.

**W**ir bedanken uns an dieser Stelle bei allen herzlich, die mit ihren Berichten und den tollen Bildern zur Realisierung unseres Vereinsheftes beitragen.

**W**ir sind bestrebt, weiterhin ein interessantes und abwechslungsreiches Vereinsblatt zu realisieren. Dazu brauchen wir aber auch wieder eure Unterstützung!

Die Redaktion: Michelle Maag & Bruno Rütli



verband nur den Kurs für Jugendliche an. Hauptschwerpunkt in diesem Kurs ist, dass die Teilnehmer lernen eine Gruppe zu führen.

Voraussetzungen:

- Verantwortung für eine Gruppe übernehmen wollen
- Besuchter TIP-Kurs
- Im Jahr, in welchem man den Kurs besucht 17 Jahre alt sein oder werden

### **J+S Leiter 2 Kurs (J+S Lagerleiter LS/T):**

Die zweite Stufe der J+S Ausbildung ist die Ausbildung zum Lagerleiter. In diesem Kurs wird gelernt wie man ein Lager plant und es später auch durchführt. Um ein Lager wie zum Beispiel das Herbstlager bei J+S anmelden zu können, muss es pro 12 Teilnehmer mindestens ein Lagerleiter mit der J+S Ausbildung im Lager haben.

Voraussetzungen:

- Freude am Planen von grösseren Aktivitäten
- Bestandener Leiter 1 Kurs
- Im Jahr, in welchem man den Kurs besucht 18 Jahre alt sein oder werden

Es werden noch viele weitere Kurse von J+S angeboten, welche auf der Homepage von J+S nachgeschaut werden können.

Auch ich durfte all diese Kurse besuchen und habe letztes Jahr sogar noch den 9-tägigen J+S-Experten Lagersport/Trekking gemacht.

Nun kann ich die Grundkurse unterrichten. Die Kurse sind nicht nur privat hilfreich, sondern auch beruflich, so kann man beispielsweise mit dem Expertenkurs vereinfacht den Berufsbildner erlangen usw.

Jedem, der die Chance hat in einer Sportart einen solchen Kurs zu besuchen, empfehle ich dies sehr. Homepage [www.jugendundsport.ch](http://www.jugendundsport.ch)

*Andrea Baer*



Die **Papiersammlung**  
der Kadetten Horgen  
findet statt am  
**Samstag, 2. März 2019.**



**Anmeldungen für tatkräftige  
Unterstützung nehme ich gerne  
entgegen** via Mail:

[bruno.ruetti@kadetten.ch](mailto:bruno.ruetti@kadetten.ch)

Schon jetzt herzlichen Dank!  
Bruno Rütli

**X** Wir möchten jetzt schon darauf hinweisen, dass **2020 die Papiersammlung am Samstag, 8. August**, stattfindet. Dieses Datum ist in den Sommerferien, aber die Kadetten müssen für einmal auch in den Ferien sammeln – wir sind zuversichtlich, dass wir das mit Ihrer Hilfe und Unterstützung schaffen werden.

## Ein ganz herzliches Dankeschön...

... an alle treuen Helferinnen und Helfer im Hintergrund, die uns immer wieder unterstützen und auch dieses Jahr massgeblich zum guten Gelingen

- im reformierten Kirchgemeindehaus sowie
- dem erinnerungswürdigen Kadette-Fäschts 2018 im Schinzenhofsaal

beigetragen haben.

... unserem Konzertsponsor Vogt Optik AG, der uns bereits zum vierten Mal in Folge unterstützt hat sowie allen Spendern von Beiträgen für unsere attraktive Tombola am Kadette-Fäscht

... allen, die in einer Arbeitsgruppe zum Wohl des Vereins tätig sind.

... dem Hörnliclub, dessen grosszügige finanzielle Unterstützung den Kadetten den Kauf einer neuen Posaune ermöglicht hat.

... allen Passivmitgliedern und VIP, die mit ihren Beiträgen einen wichtigen Beitrag leisten, dass wir unseren jungen Kadettinnen und Kadetten weiterhin ein attraktives Vereinsleben bieten können.

... unseren Inserenten, die uns mit einem Inserat in unserem Vereinsorgan Cüpli unterstützten und hoffentlich auch im neuen Jahr wieder unterstützen werden.

... unseren Kadettenbus-Sponsoren Bank Zimmerberg AG, Pfister Bau AG, Seegarage Müller AG sowie Gerber H.P. Elektro AG.

... all unseren Sponsoren, die uns immer wieder mit grösseren und kleineren Beiträgen unterstützen.

Speziell bedanken möchten wir uns bei der Oetiker Stiftung für ihre einmal mehr sehr grosszügige Spende.

... an alle, die hier nicht erwähnt sind und sich dennoch immer wieder für die Kadetten einsetzen!

Ein spezieller Dank geht auch an all diejenigen Spender, die uns beim Kauf von Musiknoten für unsere Konzerte mit kleinen und grossen Beiträgen unterstützt haben!

Dank euch war es uns möglich, einmal mehr ein derart attraktives Konzertprogramm präsentieren zu können.

*Estelle Grüter, Ressort Marketing*

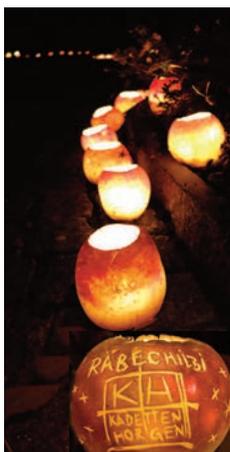


## Richterswiler Räbechilbi

Es war wieder einmal Zeit. Die jährliche Richterswiler Räbechilbi stand wieder vor der Tür. Wir besammelten uns um 14:00 Uhr hochmotiviert beim Schulhaus Rotweg. Daraufhin teilten wir uns auf und fuhren mit sämtlichen Fahrzeugen nach Richterswil zum Instrumentendepot. Als wir unsere Instrumente zusammengeschaubt hatten, zogen wir im Marschschritt los um den jährlichen Choral auf dem Friedhof zu spielen. Von dort marschierten wir zum Spital, um auch den Angestellten und Patienten eine Möglichkeit zu geben, an diesem schönen Fest teil zu haben. Anschliessend wurden wir wie jedes Jahr herzlich zu Punsch und Kuchen eingeladen. Trotz den sommerlichen Temperaturen genossen wir es, wie immer. Danach verabschiedeten wir uns und liefen zum Dorfplatz, wo wir mit der Jugendmusik Wädenswil ein paar gemeinsame Lieder spielten.



Um uns für den Umzug zu stärken, durften wir uns mit einem Budget von Fr. 15.– etwas zu Essen kaufen. Zudem waren wir aber auch herzlich bei Michelle Hauser eingeladen. Dort genossen wir einen Teller mit „Hörnli und Gehacktes“ oder einer warmen Gerstensuppe. Um 17:50 Uhr machten wir uns für den Umzug bereit. Nach dem zweiten Knall zogen wir als Nummer 25 los. Mit den Liedern Arosa, Gruss an Bern, Make way for Melody und Schwyzer-Soldaten und zwischendurch auch noch mit dem traditionellen Räbechilbi Lied, beglückten wir die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer. Um so schneller war der Umzug auch wieder vorbei. Und die ersten (die Jüngsten) gingen nach Hause.



Für die Spezialformation (16+) fand dieses Jahr wieder eine kleine Beizentour statt. Natürlich durften aber auch die, welche nicht in der Spezialformation waren, mitgehen und zuhören. In der ersten Beiz wurden wir mit viel Freude und Spass aufgenommen. Wir durften etwas trinken und spielten mit viel Lust ein paar Lieder. So spazierten wir weiter ins ref. Kirchgemeindehaus und spielten auch dort wieder einige Lieder. Im Anschluss gab es für alle eine grosse Portion Fondue. Mit viel Gelächter genossen wir das Essen. Zum Abschluss spielten wir noch einmal 2-3 Lieder. Müde aber glücklich verliessen wir das Kirchgemeindehaus und machten uns auf den Weg zum Kadettenbus, wo unsere Instrumentenkoffer auf uns warteten. Mit einem breiten Lächeln beendeten wir diesen schönen Tag und gingen nach Hause.

*Janna Bloemberg*

## Kurzberichte

### Räbeliechtle Horgen 2018

Wie jedes Jahr besammelten wir uns im Schulhaus Rotweg gegen 17.15Uhr. Das Wetter war herrlich warm und trocken und lud zum Umzug ein. Im Mehrzweckraum packten wir unsere Instrumente aus und warteten auf den Start des Umzugs. Gegen 18.00 Uhr liefen wir gemeinsam zur Heubachstrasse und nahmen die Parade-musikformation ein. Die Lichter gingen aus und wir marschierten ins Dorf und begleiteten musikalisch die Sportkadetten mit ihren Fackeln und die einzelnen Gruppensujets, wie auch einzelne Räbenbesitzer.



Auf dem Dorfplatz gaben wir dieses Jahr nach der Harmoniemusik ein kurzes Ständchen. Danach folgte noch die Rangverkündigung der Sujets der unterschiedlichen Vereine. Anschliessend assen wir noch Wienerli und Brot.

Während dem Umzug sowie dem Ständchen herrschte eine tolle, angenehme Stimmung und war wieder einmal ein Spass für jedermann.

*Joelle Pfammatter*

---

### Herbstmärt 2018

Mit warmen Klängen eröffneten wir am 29. September 2018 das Konzert zum Herbstmärt.

Uns bereitete es sehr Spass, den zahlreichen Zuhörer und Zuhörerinnen ein tolles Stück nach dem anderen zu spielen. Mit dem Wetter hatten wir auch sehr Glück, denn die Sonne hat mit aller Pracht geschienen.



© René Corthay

Die Stimmung am Märt wurde immer besser, doch leider ging es schon bald gegen Ende des Konzerts zu. Nach unserer Zugabe mit Si Adelita erhielten wir feurigen Applaus der Zuhörer.

Nach dem Aufräumen, machten wir noch Webung und verteilten fleissig Flyer für unser alljährliches Kadettenfäscht.

Wir freuen uns auf ein nächstes Mal am Dorfmarkt Horgen.

*Jan Friedli*

## Hela – Rückblick Lagerleitung

Liebe Kadetten

Schon beinahe traditionsgemäss möchten wir an dieser Stelle einen kurzen Blick auf das vergangene Herbstlager zurückwerfen und noch einmal etwas in den Erinnerungen schwelgen.

Einmal mehr war das Lager schlicht und einfach «de Plausch» mit euch und deshalb auch für uns ein Höhepunkt des Jahres. Ob beim Wandern, Musizieren, Spielen oder beim feinen Essen: das Lagerleben war wie gewohnt ausgelassen fröhlich, lustig und aufregend. Und den überwältigenden Anblick des Aletschgletschers werden wir wohl nie vergessen.



Wir bedanken uns herzlichst bei allen Lagerleitern, Gruppenführern, Teilnehmern und unseren Köchen für den grossartigen Einsatz vor und während dem Lager und für den schönen Zusammenhalt und guten Umgang untereinander.

Die Vorfreude auf das nächste Lager steigt bereits wieder, während wir noch im ganzen Land umherziehen, um ein passendes Lagerhaus in einer weiteren wunderschönen Gegend der Schweiz ausfindig zu machen.

Darum bleibt gespannt und tragt euch die erste Herbstferienwoche vom 05.-12. Oktober 2019 schon jetzt dick in der Agenda ein, damit wir alle zusammen ein weiteres unvergessliches HELA miteinander erleben dürfen.

Mit liebem Gruss

Fränzi, Tobias und Reto

## Hela 2018 in Fieschertal 6. – 14. Oktober 2018

**Samstag** Am Anreisetag mussten wir schon relativ früh aus den Federn, denn um 8:10 Uhr war Treffpunkt am Bahnhof Horgen See.

Nach einem kurzen Absenzencheck und dem Einladen des Gepäcks ging die Fahrt ins Fieschertal auch schon los.

Nach einer dreieinhalbstündigen Zugfahrt in den Kanton Wallis mussten wir in Fiesch aussteigen, da sich der Zug ins Mittelalter verfahren hatte. Um dann aber trotzdem im Lagerhaus anzukommen, mussten wir einen Postenmarsch bestreiten, natürlich in verschiedenen Gruppen (Zünften).

Im Lagerhaus angekommen, konnten wir direkt unsere Zimmer beziehen und uns einrichten. Nachdem auch das bewältigt war, stand der Vorstellungsabend bevor und alle Zünfte bereiteten sich vor. Die einzelnen Darbietungen wurden musikalisch von der Lagerleitung untermalt.

Nach diesem Spektakel gab es noch ein feines Dessert und die Nachtruhe-Regeln wurden bekannt gegeben.

Dann ging dieser erfolgreiche Tag auch schon zu Ende.

Gruppe Mittellöwen



**Sonntag** Am Morgen wurden wir von einer Tagwache der Lagerleitung geweckt. 30 Minuten später versammelten wir uns im Esssaal, wo uns ein köstliches Zmorgenbuffet erwartete.

Danach ging es für das Spiel in den Proberaum, um für das Kadettenfest zu üben und für das Aspi nach ganz oben, um ihre Stücke zu proben. Die restlichen Teilnehmer durften in den Genuss eines Zusatzprogrammes kommen. Nachdem wir fertig geprobt hatten, gingen wir mit dem Kadettenbus nach Fiesch und spielten dort ein kleines Ständchen vor der Kirche. Nach kräftigen Applaus lud uns die Gemeinde Fiesch noch zu einem kühlen Getränk ein. Zurück im Lagerhaus sagte man uns, wir sollen uns nach dem Mittagessen – Rindsgoulasch mit Kartoffelstock – für einen Sportblock bereit machen. Als dann alle bereit waren, ging es auch schon los: Ball über die Schnur, Mattenlauf und Fussball auf allen Vieren wurde gespielt. Später, als wir alle geduscht hatten, ging es wieder nach draussen, wo es Hot Dogs und Raclette gab. Insgesamt war es ein sehr spannender und toller Tag und wir gingen alle müde ins Bett.



Zunft zur Schiffsleuten

**Montag** Früh am Morgen um 7:00 Uhr wurden wir mit einer Schlagzeugtagwache geweckt. Dann wurde uns auch wieder wie immer ein wunderschöner Zmorgenbuffet bereitgestellt. Nachdem alle das feine Essen heruntergeschlemmt hatten, mussten wir uns auch schon direkt wieder bereit machen. Denn der POMA stand an. In unseren



fünf Gruppen machte sich die eine nach der anderen bereit. Top motiviert marschierten wir dann auch schon los, Richtung Bellwald. Wir bekamen eine Karte pro Gruppe und mussten den jeweils eingezeichneten Posten folgen. So absolvierten wir einen Posten nach dem anderen mit Bravour. In der Hälfte des Pomas, am 5. Posten, gab es dann auch endlich Zmittag. Alle genossen die Pause mit den feinen Äplermagronen sehr. Dann ging es auch schon mit dem zweiten Teil los. Diesmal ging der Weg nicht

wie beim Hinweg alles rauf, sondern gemütlich runter und geradeaus. Auch im zweiten Teil machten uns die verschiedenen Posten viel Freude, sodass wir unser Bestes herausholen konnten. So ging die Zeit auch wie im Flug vorbei. Müde und erschöpft waren wir dann ungefähr gegen 17:00 (je nach Gruppe früher) wieder im Lagerhaus angekommen. Jeder freute sich, endlich die Wanderschuhe auszuziehen und duschen zu gehen. Danach trafen wir uns auch schon zum Znacht. Es gab feines Riz Casimir. Nachher hatten wir noch ein wenig Freizeit, in der wir unsere Turniere starten konnten, bevor es dann gegen 21:00 Uhr noch Dessert gab. Wir liessen den Abend langsam ausklingen und alle freuten sich auf ihr Bett.

Gruppe Webner

**Dienstag** Als wir am Morgen mit Musik geweckt wurden, waren wir alle noch ein wenig müde vom gestrigen Poma. Doch mit einem leckeren Frühstück kamen wir alle wieder auf die Beine. Nach einer Sequenz Musik, machten wir uns auf den Weg zur Talstation Eggishorn. Mit Gesang und Lachen wurde der Marsch zum Spaziergang. Der Aufstieg begann mit einer wunderschönen Gondelfahrt bis ganz nach oben;



zum Aussichtspunkt und Endstation Aletschgletscher. Ein atemberaubendes Panorama empfing uns. Es passte alles: das schöne Wetter, die Aussicht und die Freunde. Man konnte die Augen kaum von der Aussicht lassen. Den Zmittag genossen wir in vollen Zügen. Doch auch ein schöner Moment geht einmal zu Ende und wir mussten uns auf die Rückreise machen. Wir fuhren wieder mit der Gondel in die Mittelstation und stiegen dort aus. Ein langer und anstrengender Marsch stand uns bevor. So machten wir uns auf den Weg ins Tal hinunter mit einer super Laune und einer wunderschönen Aussicht auf die gegenüberliegenden Berge. Es war ein ziemlich steiler und langer Pfad und deshalb waren wir am Ende ziemlich fertig aber trotzdem stolz auf uns. Zur Belohnung wurde uns sogar noch ein Glace spendiert. Auch der Heimweg war nicht wirklich anstrengend, sondern eher gemütlich. Zuhause angekommen, waren wir froh, unter die Dusche zu hüpfen und anschliessend den wunderbaren Znacht zu geniessen. Spaghetti mit verschiedenen Saucen füllten uns allen den Magen. Ziemlich zufrieden, aber auch erschöpft, durften wir danach in unsere Betten fallen und einschlafen.

Zunft zu Distelzwang

**Mittwoch** Als am Morgen der Klang des diesjährigen Hela-Lieds durch das Haus schallte, begann ein weiterer toller Tag. Vom Frühstück gestärkt, probten alle mit viel Fleiss und sicherlich auch einigem Haare-Raufen bis zum Mittagessen. Diesem tollen Moment folgte ein noch toller Geländespiel. Jede Gruppe musste zuerst ihre eigene Flagge malen. Daraufhin gab es eine kräftige Runde „Capture the flag“. Kaputt vom Spiel, bei welchem es darum ging, die eigene Flage zu beschützen und die der anderen Gruppen zu klauen, assen wir anschliessend ein hervorragendes Abendessen. Um unsere Geselligkeit noch einmal etwas zu fördern, sollten wir einen ruhigen Singabend geniessen. Sollten! Dieser wurde nämlich von einem Brief unterbrochen, in welchem uns mitgeteilt wurde, dass ein Folterer sein Unwesen im Dorf treibt. Alle Gruppen machten sich auf dem Weg, um ihm seine Pläne für die Foltermaschine zu klauen. Mit mehr oder weniger Erfolg ging die gute alte Nachtübung zu Ende. Nach einem reanimierendem Dessert fielen alle todmüde ins Bett.



Gruppe Rebleuten

**Donnerstag** Die Tagwache erfolgte wie immer mit Musik. Nach dem leckeren Frühstück trafen wir uns alle im Aufenthaltsraum. Da standen allerlei Bastelsachen für das Kadettenfest. (alle kommen an dieses Fest!!!) Die einen bastelten an der Tischdeko und die anderen arbeiteten an der Dekoration für den ganzen Saal. Es wurde rotiert, so dass alle mehrere Sachen machen konnten. Nach dem anstrengendem Bastelmorgen gab es ein stärkendes Mittagessen. (Fajitas) Am Nachmittag fand ein Postenlauf ums Haus statt, mit Sport, Geschicklichkeit und Denken. Man musste einen Turm bauen, Pfeilbogen schiessen, Speer werfen, Bierkrug stossen und mit einem Steckpferd rennen. Zum Abschluss durfte man entweder ein ‚Alle‘ spielen oder Fussball. Es war ein riesen Spass und so ging der Nachmittag viel zu schnell zu Ende. Am Abend gab es ein schmackhaftes Chilli Concarne. Danach mussten alle sehr früh ins Bett, was uns als Gruppenführer ein wenig verwundert hatte. Doch, gehorsam wie wir sind, machten wir, was uns gesagt wurde. Wir stellten uns auf eine ruhige Nacht ein. Dem war jedoch nicht so. Gut eine Halbestunde später stand je ein Leiter in unseren Gruppenführerzimmern und sagte uns, dass wir leise sein sollten. Dabei stellten sie eine Musikbox in unser Zimmer. Kurze 30 Sekunden später schallte schon eine Schreckensnachricht für uns durchs Zimmer. Das erste Mal seit langem gab es eine Gruppenführernachtübung. Gefesselt und mit verbundenen Augen wurden wir an einen für uns unbekanntem Ort gefahren. Von dort aus liefen wir jeweils zu zweit zurück zum Lagerhaus. Auf dem Weg wurden wir mehrere Male erschreckt und waren froh, als wir wieder vertraute Personen zu Gesicht bekommen hatten. Nach einem wohltuenden Mahl machten wir uns dann das zweite Mal fertig fürs Bett und gingen schlafen.

Gruppe Mittellöwen

**Freitag** Da alle noch von der Gruppenführer Nachtübung müde und kaputt waren, wurde die morgentliche Musik einfach aus einer Musikbox abgespielt.

Danach durften wir wieder ein köstliches Frühstück geniessen. Satt und glücklich machten sich alle auf den Weg zur Probe. Nach dem Proben formatierten wir uns vor dem Küchenfenster um das traditionelle ‚Ständli‘ für die Küche zu spielen.

Anschliessend gab es eine leckere Spätzlipfanne zum Mittagessen.

Frisch gestärkt und startklar machten wir uns auf den Weg, eine Festung zu bauen. Am Schluss hatte jede Zunft eine sich total von der anderen unterscheidenden Festung aus allen möglichen Materialien gebaut.

Müde machten wir uns auf den Nachhauseweg, um zu duschen und anschliessend in den Genuss des letzten gemeinsamen Abendessens zu kommen: Rübli- und Schweinsnierstuck, Bratkartoffeln und Bohnen mit Speck umwickelt.

Als perfekten Abschluss gab es dann noch den traditionellen Abschlussabend. Ein Helaquiz, Turmbauen, Tucwettessen, eine Flachwitz Challenge und ein Eier ‚Weitwurf‘. Die Stimmung war super und das alles wurde noch mit der alljährlichen Schnitzelbank abgerundet.

Müde aber auch glücklich gab es zum Dessert noch Schokoladenmousse mit Schlagsahne.

Zunft zur Schiffsleute

**Samstag** Wir wurden durch die Tambouren geweckt. Dann genossen wir ein letztes Mal das köstliche Frühstück der Küche. Anschliessend packten wir unsere Koffer und stellten sie vor das Haus. Die Lagerleiter und Gruppenführer machten sich ans Hausputzen und die Teilnehmer spielten währenddessen Spiele draussen. Als wir fertig waren mit Putzen, genossen wir noch sehr feine Sandwiches und einen Mohrenkopf. Nach dem feinen Mittagessen machten wir uns auf den Nachhause-Weg. Wir gingen in Fieschertal auf den Bus, stiegen in Fiesch aus und machten Kartenspiele bis unser Zug kam. In Brig und Zürich stiegen wir um, bis wir in unserem schönen zu Hause angekommen sind.

Zunft zu Webner



# Erfolgreiche Tambouren

W I L 1 8

39. Ostschweizerische Jungtambourenwettspiele  
Samstag 22. Sept. bis Sonntag 23. Sept. 2018

Am Samstag dem 22. September trafen wir uns beim Schulhaus Rotweg. Von dort aus fuhren wir mit dem Kadettenbus Richtung Wil. Als wir ankamen, liefen wir direkt zum Einspielplatz. Dort spielten wir uns für etwa eine Stunde ein. Dann mussten wir uns trennen und zu unserem Vorspiel gehen. Bei der ersten Jury mussten wir zwei Grundlagen vorspielen. Wir wählten den Fünferuf und die Ordonnanztriole. Bei der zweiten Jury mussten wir einen Marsch spielen, welcher 4 Verse hatte.



Domenik, Lukas, Eugen und Silvan wählten den Marsch Bingis. Kian entschied sich für den Marsch Brösmeli. Bei der dritten und letzten Schürli des Tages, mussten wir einen sechsversigen Marsch spielen. Dominik, Lukas, Eugen und Silvan entschieden sich für den Marsch Brösmeli, und Kian entschied sich für den Marsch Gremmlins. Am Abend schliefen wir in einer Turnhalle.

Am Sonntag mussten wir in der Gruppe spielen. Dort mussten wir, wie am Samstag, zuerst zwei Grundlagen spielen (Wirbel und Ordonnanztriole). Danach einen vierversigen Marsch (Bingis) und zum Schluss noch einen sechsversigen Marsch (Surrliwurm). Danach warteten wir auf die Rangverkündigung. Das Endresultat im Einzel lautet: Kian auf dem 3. Platz seiner Gruppe, Silvan auf dem 11. Platz seiner Gruppe. Danach warteten wir auf die Rangverkündigung der Gruppen: leider waren wir auf dem letzten Platz, da es einige Patzer während den Stücken gab. Allgemein gesehen war es jedoch ein erfolgreicher OTV.

*Silvan Eugster*



# Schweizerische Kadettentage in Huttwil

Am Samstag dem 1. September begaben wir uns mit dem Bus nach Huttwil. Die Stimmung war an beiden Tagen sehr gut und wir hatten es immer lustig.

Am ersten Tag war es sehr kalt und regnerisch. Wir hatten die Disziplinen Hochsprung, Kugelstossen, 80m Sprint, 1km Lauf und Weitsprung. Wir gaben immer unser Bestes und spornten uns gegenseitig an, auch wenn es leider die ganze Zeit geregnet hat.



Unsere Marschmusikaufführung konnten wir leider nicht im Marschieren präsentieren, sondern mussten sie auf der Bühne spielen.

Trotzdem waren alle Aufführungen sehr positiv trotz des Wetters.



### Sonntag:

Früh morgens standen wir auf, um uns auf den Weg für die Gruppensportarten zu machen. Unsere Gruppe, die aus zwei Mädchen, Coach Roger Rütli und mir bestand, war bei Badminton eingeteilt und wir gewannen 3 Spiele.



Ich denke, ohne die Hilfe und Einsatz unseres Coaches, hätten wir es nicht geschafft. Danach ging es zur Preisverleihung. Wir belegten den 4. Platz bei der Marschmusik. Am Abend ging es dann wieder mit dem Bus nach Hause.

*Manuel Senn*



### Kochföhnli wieder in Horgen!

An den hervorragend organisierten Wettkämpfen und Aktivitäten in Huttwil nahmen über 1000 Kadetten aus der ganzen Schweiz teil.

Der Mehrkampf am Samstag wurde durch die schlechten Witterungsbedingungen stark beeinflusst. Aus Horgner Sicht sticht das Diplom von Catherine heraus.

Am Sonntag fand am Waldrand in der Nähe des Campus der Kochwettkampf statt. Die beiden Horgner Teams beendeten den Wettkampf im Mittelfeld. An der Rangverkündigung durften sie das begehrte Kochföhnli entgegen nehmen.

# Humanitas Gottesdienst und Sommerplausch 2018

Bilder © Rico Huber, Humanitas Horgen

Wie jedes Jahr begleiteten wir auch heute wieder den Humanitas Gottesdienst.

Im Voraus wird immer gedacht, dass es sich um einen der vielen „normalen“ Auftritte des Jahres handelt. Doch dem ist definitiv nicht so. Es ist wunderschön zu sehen, wie so viele Menschen ein solch grosses Engagement zeigen und welche Freude sie an ihrem Theater und unserer Musik haben.



Der Humanitas Gottesdienst ist immer ein sehr dankbarer Auftritt mit begeistertem Applaus – und Gratis-Essen zum Ende des Auftritts.

Dieses Jahr übten wir gleich im Anschluss an das Konzert nochmals im Hinblick auf die Kadettentage in Huttwil zuerst unsere Parademusikshow und dann auch noch einfache Parademusik. Die vielen Zaungäste waren begeistert.



Zur Entspannung stand anschliessend noch Sport auf dem Programm, auch bekannt unter der Bezeichnung Sommerplausch. Entspannung? Plausch?

Nach 10 Minuten „Affenfängnis“ waren wir alle platt. Von Entspannung konnte keine Rede sein, aber ein Plausch war's.



*Nina Hösli*

## Die Harmoni(e)schen Seiten

### Glanzvoll und imposant – das Kirchenkonzert der „Helvetia“



Die vier Elemente bildeten das Thema des Sonntagabendkonzertes der Harmonie vom 28. Oktober in der reformierten Kirche Horgen.

Die rund 400 Besucherinnen und Besucher brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen. 54 Mitwirkende unter der Leitung von Dirigent Peter Schmid boten ein festliches Programm, das musikalisch einen weiten Bogen über drei Jahrhunderte spannte.

Gleich zu Beginn sprang mit Georg Friedrich Händel das Feuer aufs Publikum über. Bei der Feuerwerksmusik – original ausschliesslich für Bläser und Schlagwerk komponiert – kamen die virtuellen Trompeteneinsätze und das breit besetzte Perkussionsregister in diesem schönen Kirchenraum besonders imposant zur Geltung.

In der viersätzigen Symphonie „Elements“ von Brian Balmages gelang es dem Orchester hervorragend, die Gegensätze zwischen den einzelnen Elementen musikalisch umzusetzen. Die ruhigen und melodiösen Klänge zu „Air“, „Water“ und „Earth“ gipfelten in den dramatischen und aggressiven Rhythmen des vernichtenden Feuers im vierten Satz „Fire“.

Die anschliessende Installation eines Feuerkünstlers auf dem Dorfplatz wurde zwar von der stark wehenden Bise beeinträchtigt.

Der von der Harmonie servierte Apéro bot jedoch trotzdem die Möglichkeit, mit dem Publikum auf das gelungene Konzert anzustossen.

Wir wünschen allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



**HARMONIEMUSIK  
HELVETIA  
HORGEN**



## **„Helvetia bi de Lüüt“**

**beim Jahreskonzert vom 5./6. April 2019**

**Für das nächste Konzert im Schinzenhof werden Werke zu hören sein, die irgendeinen Bezug zu Horgen haben. Aber auch das Publikum wird seinen Beitrag zur Programmgestaltung leisten können.**

Sei nun der Komponist aus Horgen, habe der Titel etwas mit unserem Dorf zu tun, oder passe das musikalische Thema als solches dazu – das Thema „Horgen“ wird im Zentrum des Konzertprogramms stehen.

Auch das Publikum – doch zur Hauptsache Horgnerinnen und Horgner – wird sich beteiligen können. Im Vorfeld wird es nämlich auf verschiedenen Kanälen Gelegenheit haben, die Auswahl der Stücke mit seinen Voten zu beeinflussen. Schon am Weihnachtsmarkt vom 2. Dezember hat vor und nach dem Konzert der „Helvetia“ die Umfrage begonnen. Ein interessantes Experiment, zu dem heute noch nicht alles verraten sein soll.



Schön isches gsi! Mir  
 händ sehr froid, dass eso  
 viel go lose cho sind und  
 mir drum voreme volle  
 Saal händ döffe spiele!  
 Danke für Oie Bsuech!



**CHRÄNZLI 2018  
 MUSIGFABRIK**



- Es riesigs DANKE a d'Leonora und de Loris als Oisi Technikprofis
- Und es riesigs DANKE a d'Andrea wo wieder bi ois mitgspielt gha hät und eso oises Klarinetterregister SUPER understützt hät



## Wohin soll ich mich wenden?

<b>Vereinsadresse</b>	<b>Kadetten Horgen, Postfach, 8810 Horgen</b>	
Präsident	André J. Ruggli	044 725 30 76 andre.ruggli@kadetten.ch
Sekretariat / Ressort Administration	Katja Streuli	044 725 63 06 katja.streuli@kadetten.ch
Finanzen	Ein-/Austritte, Adressmutationen Christina Federli Hofmann	044 770 32 35 christina.federli@kadetten.ch
Ressort Kadettenmusik / Vizepräsident	Walter Streuli	044 725 63 06 walter.streuli@kadetten.ch
Ressort Logistik Musik	Doris Lindauer	044 770 33 73 doris.lindauer@kadetten.ch
Abteilung Sportkadetten	Daniel Casanova	044 720 36 92 daniel.casanova@kadetten.ch
Marketing	Estelle Grüter Frank	079 364 23 56 estelle.grueter@kadetten.ch
Musikalische Leitung	Roger Rütli	079 263 02 88 roger.ruetti@kadetten.ch
Leiter Tambouren	Pascal Destraz	078 738 99 62 pascal.destraz@kadetten.ch
Spielführer	Andrin Baer	079 345 68 55 andrin.baer@kadetten.ch
Spielführer II	Manuel Antoinette	077 427 56 27 manuel.antoINETTE@kadetten.ch
Instrumentenverwaltung <i>Blechblasinstrumente</i>	Christoph Röthlisberger	044 725 61 50 / 079 329 84 58 christoph.roethlisberger@kadetten.ch
<i>Holzblasinstrumente</i>	Matthias Müller	044 725 61 18 matthias.mueller@kadetten.ch
<i>Schlaginstrumente</i>	Matthias Oberholzer	079 762 40 70 matthias.oberholzer@bluewin.ch
Uniformenverwaltung	Maria Rütli	044 725 54 52 maria.ruetti@kadetten.ch
Hüttenwartung	Rudolf Salathé	044 725 66 88 / 079 254 81 10 huettenwartung@kadetten.ch
Absenzen	jeweilige Musikalische Lehrperson, gemäss Probeplan	
Ansprechstelle für Tambouren- und Instrumentalausbildung: Musikschule Horgen	Sekretariat Seegartenstrasse 12, Horgen	044 725 97 10 sekretariat@musikschule-horgen.ch
<b>Cüpli</b> Beiträge & Bilder & Inserate	redaktion.horgen@kadetten.ch bruno.ruetti@kadetten.ch	Tel. 044 725 54 52

**Redaktionsschluss**  
Ausgabe Nr. 109  
16. März 2019

**Auflage dieser Ausgabe**  
530 Ex.  
Erscheint 3x jährlich

**www.kadettenhorgen.ch**  
**www.harmonie-horgen.ch**  
**www.mghirzel.ch**

# Die Bank für die Region.

[www.bankzimmerberg.ch](http://www.bankzimmerberg.ch)

**BANK ZIMMERBERG**  
seit 1820